

Rallye Zentralschweiz: Die Schlösser-Tour am 5. Juli 2014

Text & Fotos: Christina Brauckhoff

Vor mir ein roter MG B GT, der sich mit tüchtig Karacho in die Kurven legt. In rasantem Tempo schraubt er sich schwungvoll den Berg hinauf. Sein Sound ist herrlich! Ich gebe selbst Gas und folge ihm mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Oben beim Restaurant Michaelskreuz angekommen, steigt eine zierliche, ältere Dame aus und streift sich die Autohandschuhe von den Händen. Kein Wunder, hat sie den MG so gut im Griff. Sie lächelt - hat ihr wohl auch Freude gemacht. Irgendwie wähne ich mich heute in einer Rosamunde-Pilcher-Verfilmung: wunderschöne Schlösser, herrliche MG's, romantische Gärten und eine stilechte old Lady mit ihrem MG, der durch sein Erscheinungsbild auf lebendige Geschichten schliessen lässt. Fehlen nur noch irgendwie ein paar kurzbeinige bellende Corgis...

Marcus und Ursula haben zur Rallye Zentralschweiz gerufen und bestimmt 20 MG's von Alt bis Neu sind diesem Ruf gefolgt. Der Start erfolgt mit einem Hammerknall: inmitten des wunderschön gestalteten Parks von Schloss Mauensee, welches sich im Privatbesitz von Uli und Rita Sigg befindet. Der 1946 geborene Luzerner ist weit über die schweizer Landesgrenzen als Wirtschaftsjournalist, Unternehmer und Kunstsammler bekannt. Der promovierte Jurist gilt als grosser Kenner Chinas und dessen Kunst, da er einen Grossteil seines Lebens in China verbracht hat. In den 1970er Jahren begann Uli Sigg damit, chinesische



Gegenwartskunst zu sammeln. Innert weniger Jahrzehnte trug er so die weltweit grösste und bedeutendste Sammlung auf diesem Gebiet zusammen. Teile der Kunstsammlung befinden sich auf Schloss Mauensee selbst. Uli Sigg nahm Schloss Mauensee das erste Mal

richtig wahr, als er als junger Offizier der Schweizer Armee den Auftrag erhielt, im Rahmen eines Manövers mit seinen Männern die Insel Mauensee zu stürmen. Als er die Insel eingenommen hatte, dachte er: „So zu wohnen, das wäre schön.“ Jahrzehnte später verwirklichte er sich seinen Traum und kaufte das 1605 erbaute Schloss samt der 1.4 Hektar grossen Insel und dem 56 Hektar grossen See. Nach umfassenden Restaurierungsarbeiten zog er 1998 mit seiner Ehefrau Rita im Schloss Mauensee ein.



Die MG's reihen sich wie glänzende Perlen auf dem rund um das Schloss verlaufenden Weg auf. Diese Kulisse ist geschaffen für MG's! Ein jeder strahlt mit seinem englischen Charme mit dem herrschaftlichen Ausdruck des Schlosses und dem extrem schön und individuell gestalteten Park um die Wette. Da können auch die restlichen Regenwolken nichts mehr gegen die gute Stimmung ausrichten.



Beim Briefing verteilt Marcus die Route-1 bis zum nächsten Stop: Schloss Heidegg. Dann geht es gemeinsam los auf die Strecke. Der zitronengelbe MG von Marcus ist auch von weit hinten aus immer wieder gut zu sehen. Wie ein langer MG-Tatzelwurm schlängeln wir uns durch eine wunderschöne Landschaft. Auch das Herrgöttle hat mittlerweile sein Herz für MG's entdeckt und schickt die Sonne zu uns. Oftmals haben wir Glück, und werden an Strassenkreuzungen oder Abbiegungen als Konvoi von anderen Verkehrsteilnehmern durchgelassen. Das klappt natürlich nicht immer, so dass es irgendwann kommt, wie es



kommen muss: der eine schläft, der andere verlässt sich auf seinen Vordermann, der Dritte bewundert die schöne Landschaft und schwupps - sind wir plötzlich wie ein versprengter Ameisenhaufen unterwegs. Und es zeigt sich einmal mehr: MG's waren und sind Sportwagen, die Freude dran haben, zwischendurch einmal ihre Muskeln spielen lassen zu dürfen (und ich war bisher immer im

Glauben: mit meinem alten Schnauferle werde ich bestimmt nie einen Strafzettel bekommen...). Am alles entscheidenden Kreisel kommen aus allen Richtungen die MG's wieder zusammen und fahren in ordentlicher Formation direkt bis in den Vorhof des Schloss Heidegg. Auch hier kommen die MG's wieder schön zur Geltung.

Aufgeteilt in zwei Gruppen erfahren wir die Geschichte der einstigen Burg Heidegg bis hin zum heutigen Schloss. Das Museum im Schlossturm widmet sich Aspekten der über 800 Jahre langen Geschichte von Heidegg und seiner Region. Zur Dauerausstellung zählen das Wohnmuseum der Familie Pfyffer von Heidegg und ein Raum zur Schlossgeschichte. Die



Sonderausstellung 2014 macht aufgrund neuester Forschungen erstmals die Anfänge der Burg zum Ausstellungsthema. Mich persönlich hat beeindruckt, dass bis zur Mitte der 1950er Jahre das Schloss noch bewohnt gewesen war. Also mitten im Zeitalter unserer MG's. Es hätte also tatsächlich ein MG dort sein Garagenplätzle haben können... Der Apéro im Schlossgarten mit einem schönen Blick ins Seetal rundet den Besuch im Schloss Heidegg mit anregenden Benzingesprächen ab.



Erneut werden wir in die nächste Routenführung-II von Marcus eingewiesen. Ein Raunen geht durch den Halbkreis, denn wie ein auf der Nase liegendes „Z“ zeigt sich die neue Strecke mit vielen kleinen Wegen. Es wird also spannend! Und Marcus hat uns nicht zu viel versprochen... Nach kurzer „Sortierung“ hat jeder seinen Platz in der Reihe gefunden und wir ziehen uns MG an MG durch das Seetal. Kreuzende Velofahrer winken, ein älteres Ehepaar bleibt staunend stehen und der ein oder andere Oldtimerfan verrät sich durch sein von einem zum anderen Ohr reichendes Grinsen. Vorweg leuchtet es wieder Zitronengelb: Achtung, wir kommen! Wie ein Wildbach zieht sich die Route kreuz und quer durch's Land, vorbei an Seen, hinauf auf Anhöhen und

wieder mit vielen kleinen Kurven hinunter ins Tal. Kurz vor dem letzten Anstieg sammelt Marcus auf einem geeigneten Platz all seine MG-Schäfchen um sich, so dass wir geschlossen den letzten Anstieg zum Ziel, dem Restaurant Michaelskreuz in der Nähe von Root, LU in Angriff nehmen können. Die Motoren dröhnen, rasant geht es in die Kurve, kurz runter schalten, vor- und umgreifen, beschleunigen, hochschalten, kurzer Blick in den Rückspiegel und schon geht es wieder in die nächste Kurve. Mein kleines Schnauferle und ich haben gleichermassen Freude und wir hängen uns an den roten MG vor uns. Wir lassen ihn nicht aus den Scheinwerfern, - pardon: Augen - , und haben die schwarze Gummilippe aus NW schon bald aus dem Rückspiegel verloren. Ruck zuck sind wir oben und ein jeder sucht sich seinen Parkplatz. Manch ein Schnauferle hat dann doch etwas heiss bekommen und sich beim Bergsprint zu sehr verausgabt. Doch auch das überkochen ist bald wieder



gekühlt (gut Zureden und Wadenwickel helfen doch immer ☺). Schön zu sehen auch, dass sich nicht jeder Oldtimer von seiner „perfekten Seite“ zeigt: so hat einer der Haudegen ein „getaptes Auge“ und ein anderer eine „Macke im Fell“ oder abgeschrabbe Sitze, wie es sich eben für alte englische Helden zwischendurch auch gehört.

Im Restaurant Michaelskreuz ist vom Organisator wieder alles bestens organisiert und wir können uns abschliessend der Geselligkeit und dem guten Essen widmen. Ein rundum gelungener Anlass findet hier seinen Abschluss. Ein grosses Dankeschön an Marcus & Ursula für die sehr gute Organisation und Routenführung sowie Marianne und Rolf, dass wir mit unseren MG's auf die Insel von Schloss Mauensee diesen Anlass starten durften. Danke auch an meinen Road-Captain Kurt, der mich zusammen mit seinem Sohn Jannik und MG-Driver Christoph von und nach Bern geleitet hat.

Ich werde gerne wieder mit meinem blauen MG B GT mit dabei sein. Und ja, beim nächsten Mal weiss ich dann, was mich erwartet, wenn ich „Meringe mit Rahm“ bestelle ;-).

Christina

(Weitere Fotos zum Bericht in der Gallery auf der MG-Homepage.)